

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 11: Im Herzen einer kleinen Oase

– Morgens, 05.00 Uhr früh, Celest –

Nachdem sich die Schiffszimmerin absolut sicher war, das Ruffy noch schlief, hatte sie sich vorsichtig aus dem Zelt geschlichen um etwas frische Luft zu schnappen. Die Ereignisse von gestern liefen wie ein Film vor ihrem inneren Auge ab... Immer wieder verfolgten sie die Bilder und die Eindrücke die sie erlebt hatte. Wollte Mihawk Falkenauge sie wirklich mit auf die hohe See nehmen, so wie er es neun Jahre zuvor versprochen hatte? Abgesehen von dieser Ungewissheit war sie sich noch nicht einmal darüber im Klaren ob sie überhaupt mitgehen würde... Der Film vor ihrem Auge sprang über, wechselte die Position zu Zorro, der wiederum gekommen war um sie aus einer brenzligen Situation heraus zu holen. Zorro wollte sie beschützen.... Hatte sich ohne zu überlegen einen erneuten Kampf mit Mihawk geliefert. War sie so ein schlechter Mensch das die beiden Menschen, die die sie am meisten auf der Welt mochte, dazu imstande waren sich ihretwegen zu bekämpfen? Schmerzverzerrt hielt sich die Rosahaarige den Kopf, sie hatte zu wenig geschlafen... Der Sonne entgegen laufend erreichte Celest einen Punkt an dem sie gestern schon war. Noch immer klebte das frische Blut im Sand. Es war der Ort an dem sich Mihawk und Zorro ohne eindeutigen Gewinner geprügelt hatten. Weiter östlich gesehen konnte die Rosahaarige einen Aussichtsturm erkennen der aus Yuba stammte. Offensichtlich musste die Strohhutbande nicht mehr viel laufen um ihr erstes Ziel zu erreichen. Erleichtert seufzte das Mädchen auf. Sie war also im Stande den Weg ohne die beiden Streithähne zu gehen. Zielsicher trugen ihre Füße sie östlich bis sie eine in dem Mantel von Ace gekleidete Gestalt erkennen konnte. „Was machst du so früh hier Raine? Warum bist du nicht mehr in deinem Zelt?“, fragte das rosane Monster sichtlich besorgt und schritt auf die wenig Größere zu, die sich in den Sand gesetzt hatte und schwieg. Ihre Kutte umklappend, um nicht allzu viel Sand in ihre Kleidung zu befördern, setzte sich Celest neben die Jüngere. Raine schien aufgewühlt zu sein... Ihr Gesicht war unangenehm verspannt und ihre Augen zeugten davon das sie geweint haben musste. Die sowieso wuscheligen Haare lagen nun nur noch ungeordnet kreuz und quer und versteckten die Augen der hübschen, aber eindeutig unterkühlten jungen Frau.

„Was ist denn los?“, fragte die besorgte Schiffszimmerin die einzige weitere Frau an Bord, erwartete aber offensichtlich keine Antwort, da sie nach wenigen Sekunden in die Weite starrte, wie es auch Raine tat. Nach gefühlten Ewigkeiten schluckte der korallenfarbige Wuschelkopf trocken und bewegte sich dazu zu antworten „Gestern gab es einen seltsamen Vorfall.“ Langsam spreizte das Feuermädchen ihre Finger von der Handfläche ab, während ihre dunkelblauen Augen die Bewegung wie gebannt anstarrten. „...Entschuldige, ich habe viele Gedanken die ich sortieren muss. Warum bist du zu so früher Stunde schon wach?“, fragte Raine nun eindringlich, offenbar versuchte sie vom Thema abzulenken. Zeitgleich erhob sich die etwas Größere und begann weiterzulaufen. Celest tat es ihr gleich und ging schweren Schrittes neben der emotionslosen Frau her. „Ich hatte Ärger mit Zorro. Mihawk Falkenauge ist gestern plötzlich aufgetaucht und du weißt ja wie gut die beiden sich verstehen...“ Celest zog den Satz mit all seiner Ironie in die Länge bis er fast auseinanderbrach, „Ich dachte sie verstehen sich nicht so gut.“, entgegnete Raine, die wohl die Letzte war, die Ironie begreifen konnte. Entnervt seufzte Celest auf und schlug die Hände über ihren Kopf zusammen. „Natürlich verstehen sie sich nicht gut. Ich erkläre dir genauer... Zorro wollte mich vor Falkenauge beschützen. Aber ich mag Mihawk ziemlich gerne, du weißt schon.. oder auch nicht... jedenfalls haben die beiden sich dann gestritten, wegen mir. Das ist kein angenehmes Gefühl weißt du? Ah... vermutlich weißt du das nicht..“ und schon hatte Celest es bereut es Raine zu einem gewissen Teil erzählt zu haben. Wie konnte sie auch nur annehmen das sie etwas davon verstehen würde... Jeder an Bord der Flying Lamb wäre eine bessere Wahl gewesen als sie und dennoch hatte Celest den Drang das sie es verstehen musste, wahrscheinlich weil außer sie selbst nur Raine das einzige Mädchen an Bord war... Aber von solchen Sachen hatte sie einfach keine Ahnung, vermutlich sogar noch weniger Ahnung als es Ruffy hatte. Der Dunkelhaarige hatte wenigstens eine Idee wie Gefühle wie Freundschaft, Liebe, Hass, Eifersucht und weitere auszusehen hatten.

Nach einer gewissen Zeit war die Sonne über der Wüste aufgegangen, die Sanddünen leuchteten wie von Pinsel gemalt in den verschiedensten farblichen Abstufungen die ein Sonnenaufgang zu bieten hatte und mit der Sonne kam auch schlagartig die Hitze zurück, innerhalb von wenigen Minuten stieg die Temperatur um gefühlte 25 Grad an, ein lauwarmer Wind fegte über die beiden Körper der Mädchen hinweg und wärmte die Gliedmaßen sanft auf.

„Doch ich glaube... ich weiß wie sich ein schlechtes Gefühl verhält, Celest.“ Dies war vermutlich eines der wenigen Male in denen der Vizekommandant von Blackbeard den Namen der Kleineren ausgesprochen hatte. Eine ernste Mine zierte ihr Gesicht während sie fortfuhr. „Gestern hatte ich zum ersten Mal ein gutes und ein schlechtes Gefühl. Es war ein äußerst interessanter aber auch abstoßender Moment...“, gab der Wuschelkopf völlig unterkühlt zu. „Ohje Raine...“, kopfschüttelnd lachte die Schiffszimmerin über die unterkühlte Wortwahl ihrer Schiffsgenossin und fuhr fort. „Was ist denn bei dir passiert?“, fragte die Rosahaarige ohne eine brisante Geschichte zu erwarten, doch dieses Mal lag die Kleinere eindeutig falsch. „Ich lag mit dem Vizekommandanten von Whitebeard.. also... mit Ace...“ Raine zog den Namen des Schwarzhaarigen mit einer seltsamen Mischung aus Gefühlen weit auseinander, augenblicklich linste nun die Rosahaarige hinüber zu dem Wuschelkopf der plötzlich ein anderes Gesicht bekam, ihr Ausdruck war nicht mehr so versteinert wie er es sonst immer war, eine gewisse Freiheit legte sich auf ihre Seele. „Jedenfalls lagen wir in

dem Zelt und dann hat er mich nach einer gewissen Zeit umarmt... und ehm...“, betreten stockte die Jüngere, zeitweilig stotterte sie sogar einige Wörter hinaus. „Es wurde äußerst heiß in dem Zelt, es fühlte sich unerträglich heiß an. Viel wärmer als die Wüste hier in Alabasta. Erst war es so unerträglich für mich das ich Angst hatte keine Luft zu bekommen aber dann fühlte es sich plötzlich gut an. Ich habe gestern... eine neue Erfahrung mit mir selbst gemacht.“

Betretenes Schweigen. Noch einmal blickte die Schiffszimmerin die wenig Größere an und reimte sich eine ganz eigene Geschichte zusammen. Das war doch nicht der Ernst dieses dahergelaufenen Bruders von Ruffy?! Prüfend blickte sie auf die etwas errötete Raine, ihre Haare lagen immernoch wild umher, nein das hatte er nicht getan! Völlig verwirrt starrte Celest die Jüngere an und hielt es kaum noch aus, aber einen Teufel würde die Rosahaarige tun und sie danach fragen, sowas intimes ging sie nichts an und schließlich war auch Celest noch zu sehr damit beschäftigt was letzte Nacht alles passiert war. „Weißt du, es hat sich gut angefühlt, wirklich. Es ist gar nicht so schlimm wie ich gedacht habe. Ich würde mich wünschen... mich immer so wie gestern Nacht fühlen zu können.“ Veträumt blickte die Jüngere in die Ferne auf einen für sie fixierten, starren Punkt und harrte aus. Celest fiel zeitgleich die Kinnlade auf den Boden, wenn sie diesen Bruder erwischen würde, würde sie ihm die Löffel langziehen! Was für ein Mistkerl, gedeckt unter dem Mantel der Freundlichkeit wartet er nur darauf, sich seinen Spaß mit einer emotional Unterentwickelten zu holen! Er hat sie für seine Zwecke missbraucht! Die Windmühlen die aus Yuba stammten waren schon eindeutig am Klang zu erhören „Ich glaube wir sind dem Ziel ziemlich nahe, Celest.“ Als Raine keine Antwort seitens der Kleineren erhielt, ließ sie ihren Blick zu dieser schweifen. Die Rosahaarige war doch sonst auch immer so redselig... „Hm?“, interessiert neigte das flammende Mädchen ihren Kopf etwas beiseite, wobei die von Ace geschändete Wuschelmähne wild und ungezähmt über ihre schmale Schulter fiel. Celest war stehen geblieben... Mit müden Augen blickte sie zur Sonne hinauf und Raine glaubte dabei so etwas wie ein willensstarkes lächeln auf ihren vollen Lippen zu entdecken, wusste dieses aber nicht näher zu bezeichnen oder zuzuordnen. „Ist alles in Ordnung?“, „Ja.“, die Stimme der Handwerkerin war fest und wirkte selbstsicher. Skeptisch runzelte die etwas Größere die Stirn und hatte dann anscheinend aus Neugier beschlossen dem Blick des warmherzigen Mädchens zu folgen. Einem Reflex folgend ließ Raine ihre rechte Hand hinauf in den Himmel wandern, um ihre Augen vor den grellen Sonnenstrahlen zu schützen, als plötzlich eine etwas kleinere Hand ihre fest umschloss. Verwundert riss die Blackbeardvizekommandantin die Augen auf, um sie nur wenige Sekunden später zusammen zu kneifen. Die Sonne blendete und stand mittlerweile hoch am Firmament. Es würde nicht mehr lange dauern, bis die Wüste sich wieder auf Höchsttemperaturen erwärmt hatte. Sprachlos ließ der korallenhaarfarbige Wuschelkopf ihren Blick vom Himmel zu Celest wandern... Einen Moment stand die Kleinere einfach nur da, blickte verträumt zur Sonne und drückte dabei fest die Hand von Raine. Was ging nur in ihr vor? Noch ehe die Jüngere hatte nachhaken können, hatte die Rosahaarige ihr das Gesicht zugewandt und schenkte ihr das schönste und wärmste Lächeln das sie je gesehen hatte. Wieso konnte Raine eigentlich nicht so lachen? Es sah soooo leicht aus... Verwirrt blinzelte sie einige Male, als sich ihre Mundwinkel unbewusst ebenfalls zu einem dezenten lächeln zogen. Instinktiv erwiderte sie den Händedruck der Kleineren ohne es zu bemerken... Irgendetwas hatte sie an sich. Celest strahlte eine ungewöhnlich reine und fröhliche Präsenz aus... Kein Wunder das sie so beliebt war. Raine wollte irgendetwas sagen,

schien aber nicht die richtigen Worte zu finden sodass sie das rosa Monsterchen noch eine Weile still musterte, ehe ein leises „Irgendwie fühle ich mich zu dir hingezogen...“ ihre Lippen verließ. Sofort brach die Angesprochene in ehrliches, amüsiertes Gelächter aus, was die Größere sichtlich verunsichern zu schien. „Hab ich was falsches gesagt?“ Celest lachte immer noch herzlich und konnte einfach nicht anders als die Korallenhaarfarbige mit einer innigen Umarmung zu überfallen. „Och, Rainey. Nein, nein. Du hast nichts falsches gesagt... Ich fühle mich ebenfalls zu dir hingezogen!“, emphatisch versuchte die Kleinere sich in den Gefühlstrampel hineinzusetzen und hatte anscheinend beschlossen, einfach die selbe Wortwahl wie diese zu benutzen um ihr ein wenig Selbstsicherheit zu schenken. „Wirklich?“, nachdenklich vergrub Raine ihre Nase im duftenden rosa Haar der Schiffszimmerin. „Ja. Wirklich!“, immer noch strahlend löste Celest sich schließlich aus der Freundschaftsgeste und blickte ihr Gegenüber entschlossen an. „Wir Mädchen müssen schließlich zusammenhalten!“ Zeitgleich mit der Mittagshitze erfüllte die Vizekommandantin plötzlich eine ungewöhnliche Wärme. „Ich werde auf dich aufpassen...“, sprach sie leise aber bestimmend und rührte damit unbewusst die Ältere. „Und ich auf dich. Versprochen. Freunde?“, „Hm?“ Auffordernd hielt die Rosahaarige Raine ihren kleinen Finger der vernarbten Hand entgegen. „Freunde...“, woraufhin diese den kleinen Finger ihrer Hand bei ihr einhackte, was Celest unglaublich glücklich zu stimmen schien. „Ich bin wirklich froh, dass du da bist Raine... und auch das hier....“, die Handwerkerin löste ihre Hand von der Größeren um einen Steckbrief heraus zu kramen, ihn kurz vor Raines Gesicht zu halten und ihn daraufhin mit einem lächeln im Gesicht zu zerreißen. „Ist mir vollkommen egal. Du wirst deine Gründe gehabt haben, dich uns anzuschließen. Ich vertraue dir... Dem Menschen der gerade vor mir steht ...und verurteile dich nicht nach irgendeinem dämlichen Stück Papier.“, Raines Augen hatten sich derweil erschrocken geweitet. Woher hatte Celest ihren Steckbrief? „Weißt du Raine... vielleicht erzählst du mir ja irgendwann etwas mehr von dir. Bis dahin bin ich einfach nur froh, dich als Freundin zu wissen.“, „Celest... Ich...“, „Lass' uns weitergehen!“, „Wie bitte?“, „Na so wie ich es sage! Jetzt zieh' nicht so eine Schnute und setz gefälligst deinen feurigen Hintern in Bewegung!“ Noch ehe das Feuermädchen sich versah hatte Celest sie wieder bei ihrer Hand genommen um den Weg nach Yuba fortzusetzen...

- derweil im reinen Männercamp -

„WENN IHR AUCH NUR EIN HAAR GEKRÜMMT WURDE, SCHNEIDE ICH DICH HÖSTPERSÖNLICH IN SO VIELE STÜCKE, DAS DU SELBST NICHT MEHR WEIßT WO VORNE ODER HINTEN WAR, DU GUMMIVOLLDEPP!!! SIE HAT BEI DIR GESCHLAFEN!!! DU HÄTTEST AUF SIE AUFPASSEN MÜSSEN!!!“ Ruffy der die Drohungen des grünhaarigen Schwertkämpfers zu überdenken schien, musterte diesen mit einer Mischung aus Interesse und Blödheit. Mit weit aufgerissenen Augen starrte er den Größeren regungslos an, ehe seine Augen urplötzlich aufgeregt zu funkeln begangen. Anscheinend hatte sich bei ihm das Kopfkino eingeschaltet und sein Unterbewusstsein drehte einen eigenen Film mit ihm als Hauptrolle: in Buggy der Clown. „DAS WÄRE JA SO COOL!!!“, „BIST DU JETZT VÖLLIG GEISTESKRANK??! WAS IST DENN DARAN COOL??!“

„Vielleicht ist sie auch einfach nur vorgelaufen... Yuba ist von hier aus nicht mehr weit

entfernt... Vielleicht 3-4 Stunden.“, gab der rothaarige Navigator der Crew zu bedenken und wurde kurz darauf vom gleichgroßen Mihawk Falkenauge angesprochen, welcher den euphorisch hopsenden Ruffy skeptisch beäugte. „Mit was für Leuten treibst du dich hier eigentlich rum, Augenklappe?“, „UUUAAAAAAAAUUWWWWW!!!!!!!!!!!!“ Der Strohutjunge formte derweil seinen dehnbaren Gummimund zu einem riesigen, ehrfürchtigen ‚O‘. „WAS MACHT DENN DER ULTRACOOLE SCHWERTHEINI HIER?????!!!!“ Anscheinend hatte er den Schwarzhaarigen erst jetzt bemerkt und musterte diesen vollkommen fasziniert.

„Ultracooler Schwertheini..... pah.“, beinahe beleidigt verformten sich Zorro's Augen zu bedrohlichen Schlitzen, während er dem Blick seines Kapitäns gefolgt war. Ruffy hatte ihn noch nie ‚ultracool‘ genannt... Diese Tatsache in der Kombination mit den Ereignissen der vergangenen Nacht, schien enorm am Ego des Grünhaarigen zu kratzen. Wütend ballte er seine bereits vom Faustkampf verwundete Hand zur Faust, sodass weißen Sehnen deutlich hervortraten... „Du musst still halten, Zorro.“, mahnte ihn der kleine blaunäsige Schiffsarzt. Chopper war gerade dabei die Wunden des deutlich Größeren notdürftig zu versorgen. Der Schwertkämpfer hingegen gab lediglich ein leises, unzufriedenes knurren von sich...

„Mich würde ebenfalls interessieren was du hier tust...“ Es handelte sich dabei um die rauchige Stimme des Marinezugehörigen, der gerade sein Zelt verlassen hatte und sich zwei Guten-Morgen-Zigarren gleichzeitig ansteckte. Interessiert musterte er den weltbekannten Schwertmeister. „Smoker?“, fragend blickte der dunkelgekleidete Hutträger zunächst zu Alaric, der sich anscheinend zeitgleich mit seinem ehemaligen besten Freund, ebenfalls eine Zigarre angesteckt hatte. „Jepp...“, „Das ich euch beide noch einmal sehe, ohne das gleich die Fetzen fliegen. Habt ihr eure kleine ‚Beziehungskrise‘ endlich bewältigt?“ Ein süffisantes schmunzeln schlich sich auf die blassen Lippen Mihawk's. „Nope.“ Sichtlich genervt winkte der Kettenraucher ab und formte mit seinem Zigarrenrauch einen riesigen Mittelfinger der in Richtung Alaric deutete. „Sehr erwachsen, Ezra... Sehr erwachsen...“ Der Rotschopf ließ lediglich eine seiner Augenbrauen in die Höhe schnellen. „Ignorier' den riesen Volldeppen einfach... Also, warum bist du hier?“, „ICH GEB DIR GLEICH VOLLDEPP DU EINÄUGIGER BASTARD!!!“ Ein breites, selbstsicheres grinsen legte sich auf die Gesichtszüge von Alaric. Er schien es sichtlich zu genießen seinen ehemaligen Partner zu provozieren. „Celest.“ War das einzige was Mihawk trocken auf die Frage seines Bekannten erwiderte und erntete damit sogleich einige fragende Gesichter seitens der großen Männerrunde. „WAAAAAAS????!“, „Was willst'n von der Kleinen?“, das geschulte Auge des ehemaligen Marineoffiziers bemerkte einige frische Kampfwunden im Gesicht des Ältesten aller Anwesenden und ließ seinen Blick für einen Moment zu Zorro schweifen, der sich gerade von Chopper verarzten ließ. „Verstehe...“ Alaric erntete ein gefühlskaltes schmunzeln von Mihawk und zuckte unerwartet zusammen, als ihm plötzlich eine krätzig, helle Stimme ins Ohr schrie: „WAS VERSTEHST DU??! HÄ? HÄ? HÄÄÄÄÄ?!!! DER OLLE TYP WILL DOCH NICHT ERNSTHAFT MEINE SCHIFFSZIMMERIN MITNEHMEN, ODER??????!“

„Mir reicht...“, entschlossen hatte Zorro sich derweil erhoben und erntete sogleich einen bösen Blick seitens Chopper. „Hey!!! Ich bin noch nicht fertig!!!“, „Krah!!!“, bestätigte das assistierende Federvieh selbstsicher. „Wir haben keine Zeit für sowas...“, knurrte der Grünhaarige und warf sich währenddessen eine beige Kutte um

seine breiten Schultern. „Mir ist egal was ihr jetzt macht... Ich gehe Cessy suchen!“ Zuversichtlich befestigte er sich seine Schwerter am Bauchgurt, setzte sich in Bewegung und wurde sogleich vom lachenden Navigator gebremst. „Falsche Richtung, Zorro!“ Augenblicklich verharrte Zorro auf der Stelle um einen lächerlichen Versuch zu starten sich anhand von Sand, Wolken, Sand und noch mehr Sand, den verdammten Aasgeiern die bereits um die Köpfe der Männer kreisten oder was auch immer er verdammt nochmal in der Wüste suchte, zu orientieren. Anscheinend hatte er was gefunden, denn er machte eine 75° Drehung nach links und stapfte zielstrebig drauf los. Alaric's lachen wurde derweil lauter und hemmungsloser. „Zorro!!! Jetzt warte doch mal!!! Das ist immer noch die falsche Richtung!!! Wir müssen nach Westen.“ Grinsend deutete er auf die Gegenüberliegende Richtung. Der orientierungslose Schwertkämpfer stieß ein leises, unzufriedenes Murren aus und machte sich auf den Weg in die vom Navigator gedeutete Richtung...

„Krah?“

„Ne... ich glaub' nicht dass das ne schlaue Idee ist ihn alleine gehen zu lassen. Zorro hat den Orientierungssinn einer Kartoffel.“

„Kraaaah kra kra krah kraaaah?“

„Willst du ernsthaft mit dem brummigen Stinkstiefel alleine durch die Wüste stampfen? Hast du sein mega gruseliges Gesicht gesehen?“

„Kraaaaaah krah krah krah...“

„Klar ist er stark... aber wie du schon sagst bei Raine wären wir ebenfalls in guten Händen!“

Wie durch einen plötzlichen Blitz getroffen weiteten sich die zuvor noch geschlossenen Augen von Portgas D. Ace. Ihn hatte anscheinend schon eine ganze Weile das dumpfe Gefühl verfolgt etwas vergessen zu haben... Und erst als der Name des korallenhaarfarbigen Wuschelkopfs fiel, klingelte eine laute Alarmglocke schrill in seinem Kopf. „Wo issn die Kleine überhaupt hin?“, suchend blickte der Whitebeardvizekommandant um sich. „OH NEIN!!! RAINEY IST AUCH WEG??!“ Sanji der bereits den Verlust der hübschen Handwerkerin nur mit Ach und Krach verkraftet hatte, warf sich abrupt in Embryonalstellung in den bereits aufgewärmten Wüstensand und starrte apathisch ins Nichts. „Oh nein... oh nein... oh nein...“

„KRAAAAAAH?????!!!!“

„KANN MIR JETZT ENDLICH JEMAND ERKLÄREN WAS DER DÄMLICHE SCHNURRBART MIT MEINER SCHIFFSZIMMERIN WILL?????! ICH KRIEGE HUNGER VOM GANZEN NACHDENKEN!!!!“

Während Alaric sich aus Frust die blanke Handfläche auf die Stirn schlug, richtete sich der dämliche Schnurrbart schließlich direkt an den jungen Strohhutkapitän und setzte diesen vor vollendete Tatsachen.

„Ich nehme Celest mit.“

„WAS TUST DU?!“

„Ezra... das hat er jetzt nicht ernsthaft zu Ruffy gesagt, oder?“

„Mir doch egal... Eure Piratenbeziehungsprobleme interessieren mich einen Dreck.“

„SAG DAS NOCH MAL!!!“ Drohte der aufgebrachte Gummimann gerade tatsächlich dem großen Mihawk Dulacre?

„Ich nehme Celest mit.“, wiederholte der deutlich Größere allmählich genervt und ließ seine falkenähnlichen Augen vom Strohhut zu Alaric schweifen. „Sag mal Augenklappe... Ist der irgendwie geistig retardiert oder so?“

„DER EINZIGE DER SICH GERADE GEISTIG BLAMIERT BIST DU!!! UND DEIN HUT IST AUCH VOLL HÄSSLICH!!!!“

Ric war kurz davor sich erneut seine Handfläche vor die Stirn zu schlagen, als dies plötzlich eine riesige Rauchhand von Smoker für ihn übernahm. „Vielen dank.“

„Was auch immer...“

„Er sagte r e t a d i e r t ... nicht blamiert, Ruffy...“

„MIR EGAL!!! DAS ROSANE MONSTER WIRD NIEMALS MIT IHM GEHEN!!!
OOORRRRRRRRRR ICH VERHUNGERE GLEICH!!!“

„Hmmm... wo ist sie nur?“ Ace der das ganze umliegende Chaos anscheinend einfach zu ignorieren schien, war derweil in die Hocke gegangen und hatte einen handgroßen Stein hochgehoben um darunter nach Raine Ausschau zu schalten. „Da ist sie auch nicht...“, bemerkte er sichtlich enttäuscht. „Krah?“ Die Rennente hatte sich anscheinend der Suche nach seinem geliebten Feuermädchen angeschlossen; spähte unter den lächerlich kleinen Stein den der Dunkelhaarige gerade in seinen Händen hielt und schrie entsetzt auf, als Ace diesen einfach auf den Kopf der Ente hinunterfallen ließ. „KRAAAAAAAHHHH!!!“, „Was ist Ente? Hast du was entdeckt?“

„Huch?“ Als Zorro plötzlich wieder unerwartet inmitten der verrückten Männerrunde stand, kratzte er sich sichtlich irritiert am Hinterkopf. „Hätte nicht gedacht, dass ihr es schafft mich einzuholen...“, stellte er trocken fest und schien dabei nicht einen Gedanken daran verschwendet zu haben, dass er vielleicht im Kreis gegangen war und nach einer halben Stunde Wüstenmarsch tatsächlich wieder am Ursprungspunkt stand.

„Ich glaub's nicht.....“, absolut überfordert schlug der Navigator beide Hände über dem Kopf zusammen. War er eigentlich nur von Idioten umgeben?! Die riesige Rauchhand die Ezra ihm erneut zum gegen die Stirn donnern anbot, nahm er dankend an und ließ sich nachdem diese wieder verpufft war verzweifelt in den Wüstensand sinken.

„Hey... Was ist denn mit dem los? Wir sind doch gerade mal ne halbe Stunde unterwegs... und da macht der schon schlapp?“, engstirnig musterte der Grünhaarige Alaric. Er war doch sonst nie so antriebsarm?

„HUUUUUUNGEEEEEERRRRRRRR!!!!!!“

„Krah? Krah? Krah?“

„Buuuuuhuuuhuuuuuuuu.....“

„Raaaaaaaaaiiiiiineeeeeeeeeeeee???“

„UND WARUM TUT MEIN HINTERN EIGENTLICH SO WEH??!“

Beinahe bemitleidend legte Smoker seine Hand auf der Schulter seines ehemaligen Marinepartners ab und pattete diese. „Passt hier perfekt hinein.“, „Halt einfach deinen

Mund, Ezra.“, „Hmpf...“

Ace zog derweil eine traurige Schmolllippe. „Wo ist sie nur?“ Schnell meldete sich das schlechte Gewissen von Ruffys großem Bruder. „Meinst du ich bin gestern zu weit gegangen, Ente?“ „Krah?!“

„Können wir jetzt bitte losgehen?“ Alaric schien all seine verbliebenen Nerven gesammelt zu haben und hatte sich wieder aus dem Sand erhoben. „Da wir kaum noch Proviant haben... sollten wir uns so schnell wie möglich auf den Weg machen...“

„WIE WIR HABEN KEIN PROVIANT MEHR???!“
„DU FETTSACK HAST JA FAST ALLES GEFRESSEN!!!!!!!!!!!!“

Smoker und Falkenauge nickten Alaric anerkennend zu. Beachtliche Lautstärke die er da von sich gab. So kannte man den ehemaligen Marineoffizier gar nicht.

„DU LÜGST DOCH!!! WANN SOLL ICH DENN ALLES GEFRESSEN HABEN???! SELBER FETTSACK!!!! DU WILLST DOCH NUR ALLES FÜR DICH HABEN!!!“

„...was heißt hier eigentlich losgehen? Wir wandern doch schon ne halbe Stunde durch die Wüste.“, warf der orientierungslose Zorro in die Runde und erntete sogleich ein spöttisches lachen seitens Mihawk. „Bist du wirklich so dämlich oder tust du nur so?“, „HALT DIE FRESSE ODER WILLST DU NOCH EIN PAAR AUFS MAUL???!“

Mit einem tiefen, erschwerten Seufzer warf sich Ric den apathischen Smutje über seine Schulter, der wahrscheinlich erst wieder aus seinem komatösen Zustand erwachen würde, sobald sie die Mädchen wiedergefunden hatten und setzte sich schließlich in Bewegung. Das würden wohl oder übel die wohl längsten 3-4 Stunden seines Lebens werden...

„KOMM SOFORT ZURÜCK ALARIC!!! UND RÜCK MEIN FUTTER RAUS!!!“

- mehrere Stunden später - Yuba -

„Ihr seit wirklich nette Mädchen...“, ein schwächlicher, zerbrechlich wirkender alter Mann schenkte Raine und Celest sein freundlichstes lächeln... Nachdem die Beiden die ehemalige Oasenstadt Yuba erreicht hatten, hatten sie bis auf verlassene Häuser und einem hart arbeitenden, einsamen Mann nichts weiter nennenswertes vorfinden können. Der Mann, der sich schnell als Prinzessin Vivi's Onkel entpuppte, grub konzentriert stundenlang mit einer Schippe ein Loch in den heißen Wüstensand... Nachdem Raine nachgehakt hatte warum er dies tun würde und er ihnen daraufhin erklärte, dass unter Yuba immer noch reines Wasser fließen würde, obwohl es schon Ewigkeiten nicht mehr regnete, hatten die beiden hübschen Mädchen recht schnell entschlossen dem Alten bei den Ausgrabungsarbeiten zu unterstützen und sich ebenfalls zwei Schippen zum buddeln geschnappt...

„Ich wünschte ich könnte euch zum dank' wenigstens ein Glas Wasser anbieten...“
„Ach, Toto... Mach' dir keinen Kopf darüber. Wir helfen dir wirklich gerne!“

„Ihr seid wirklich wundervolle Mädchen... Ich weiß gar nicht wie ich mich bei euch bedanken soll...“

„Celest? ...“

„Hm? Ist was Raine?“

„Sag mal... hörst du das auch?“

Stille.

„RAINEYLEIN!!! CELEST-PRINZESSIN!!!“ Eine riesige Staubwolke die von unzähligen Herzchen umschwirrt war, stürmte gerade zu auf die drei fleißigen Arbeiter zu. „Irks!“ Die Rosahaarige weitete erschrocken ihre Augen, während Raine kühl ihre Arme vor ihre Brust verschränkte, nachdem sie ihre Schippe zuvor im Sand versenkt hatte. „Ist das etwa? ...“, „Ohja... das ist er!“ Von diesem Punkt an dauerte es nur wenige Sekunden bis eine euphorische Piepsstimme mit einem eleganten Sprung, direkt vor den beiden Mädels im zirka vier Meter großen, erarbeiteten Loch landete. „ES GEHT EUCH GUT!!! ICH FREUE MICH SOOOOOOO!!!“, verliebt tänzelte der liebbestolle Schiffskoch um seine Angebeteten herum und bemerkte ungewöhnlich schnell dessen verdreckte Kleidung. Sanji's Mimik versteinerte. Zärtlich zückte er die sichtlich geschwollenen, verschmutzten Hände der Frauen und hauchte ihnen unzählige Küsse auf. „Wer hat euch das angetan?“ Auf der Suche nach einem Schuldigen entdeckte er Onkel Toto, der ihn irritiert anstarrte, sowie drei herrenlose Schippen. „WIE KANNST DU DIESE BEIDEN WUNDERSCHÖNEN GESCHÖPFE EINE SOLCHE DRECKSARBEIT MACHEN LASSEN, DU ALTER SACK??! DAS IST DOCH KEINE ARBEIT FÜR SO ZARTE FRAUENHÄNDCHEN!!! SCHAU DIR DAS ÜBEL AN!!!“, demonstrativ hielt er dem Ältesten der im Loch stehenden die Hände der Frauen vor die Nase. Wenn Blicke töten könnten... „Ähhh... I-i- Ich... ähh.... Ich...“, „Sanji es ist wirklich ok... Wir haben uns freiwillig angeboten Toto zu helfen.“, „Cessyleinchen <3 Du musst diesen Dreckssack nicht verteidigen... Du hast soooo ein gutes Herz <3 Haaaaaaaaaaaaach!!! Ich bin so froh, dass es euch gut geht!!!“, „Wo sind denn die anderen alle?“, skeptisch musterte Raine den Schiffskoch von oben bis unten. Er rieb gerade seine Wange an die der Rosahaarigen. „Ich bin vorgerannt <3 Habe euren lieblichen Duft bereits vor einigen Meilen wahrgenommen! Die anderen haben mich für verrückt erklärt, gemeint ich würde aufgrund von Wassermangel und Hitze halluzinieren!!! Und nun seht her <3 Da bin ich und da seit ihr!!! Schöner als jede Abendsonne <3“, „Wie kommen die Jungs auch auf die Idee gerade dich für verrückt zu erklären?“, fragte die Handwerkerin mit deutlichem Sarkasmus in ihrer weichen Stimme und konnte sich ein amüsiertes lächeln anscheinend nicht verkneifen...

Eine halbe Stunde später hatte Cessy den jungfräulichen Koch dazu überredet für Raine und sie weiter zu graben. Es gab anscheinend nichts in der Welt, was Sanji nicht für die beiden einzigen Frauen der Crew getan hätte und eine kleine Pause kam ihnen gerade recht. Mit riesigen Glupschherzchenaugen buddelte Sanji um sein Leben, während er den Frauen immer Mal wieder ein paar Luftküsschen zu warf. „IHR SEIT SO SCHÖN MEINE ZAUBERHAFTEN WÜSTENROSEN!!! WIE IHR DA OBEN IN DER SONNE FAULENZT UND MICH BEIM ARBEITEN BEOBACHTET!!! EIN ANBLICK ZUM VERLIEBEN!!! <3 <3 <3“, die Entzückung der aufdringlichen Männerstimme wandelte sich schnell in ein patziges Gemecker. „UND DU ALTER SACK KOMM' GEFÄLLIGST HIER RUNTER UND HELF MIR!!!“

„Ähhhh... ja... SOFORT!“

„Puhh... hat der Stimmungsschwankungen.“, bemerkte die größere Frau mit einer hoch erhobenen Augenbraue.

„Ohjaaa...“, bestätigte Celest den korallenhaarfarbigen Wuschelkopf mit einem warmen lächeln auf den Lippen.

Wenige Minuten später traf auch der Rest der verrückten Männercrew schließlich in Yuba ein. Naja, bis auf Zorro... Dieser hatte sich anscheinend zum hunderttausendstenmal verlaufen...

„ICH HAB DUUUUUUUURST!!!“, krächzte die Stimme des Strohhutkapitäns verzweifelt. Ungefähr ab der Hälfte des anstrengenden Wüstenmarsches, hatte dieser seine Prioritäten anscheinend vom Essen aufs Trinken verschoben. „DUUUUUUUUUURSTTTTTTTTTTT!!!!“, seine lange Gummizunge hing wie ein drei Meter langer, roter Teppich bis zum Boden.

Celest hatte Raine zuvor schließlich mit Mühe und Not dazu überredet sich mit ihr in der untergehenden Abendsonne zu bräunen. Die Temperaturen betrug mittlerweile angenehme 30°, sodass es sich die Rosahaarige in einem weißen Spitzenbikini und einer riesigen Sonnenbrille auf einer Oasenliege gemütlich gemacht hatte und faulenzte. Für Raine die keine Ahnung von Bikini's und dergleichen hatte, hatte die modebewusste Handwerkerin einen Dunkelblauen ausgewählt, der laut Celest perfekt zu ihren Augen passte. Eine hübsche Sonnenbrille gab es selbstverständlich ebenfalls zum perfekten Schwimmmoutfit dazu. Das verlassene Yuba strotzte geradezu vor Einkaufsmöglichkeiten und Toto hatte beschlossen die Mädchen für ihre Hilfe mit neuer Kleidung zu belohnen, die sie sich frei aussuchen konnten.

„KRAH KRAH KRAH KRAH KRAH!!!“, überglücklich schnatterte der Enterich unzählige ‚Krah's' vor sich hin und rannte auf direktem Weg zu Raine, die es sich neben Celest ebenfalls auf einer Sonnenliege gemütlich gemacht hatte und ein paar letzte Sonnenstrahlen tankte. „KRAHHH!! <3“ Bei dem Anblick des überaus weiblichen, hübschen Feuermädchens klappte der Rennente die Kinnlade herunter. Mit riesigen Herzchenaugen starrte er Raine verliebt an und würdigte Celest dabei keines einzigen Blickes. „Hm?“, mit einer adretten Handbewegung zog die aufmerksame Blackbeardvizekommandantin ihre Sonnenbrille ein Stück herunter und traf auf direktem Wege den Blick der sie vergötternden Rennente. „Oh, hallo Ente.“, grüßte sie diesen gleichgültig und schob ihre Brille wieder zurück auf ihre Nase. Raine schien sich keines Wegs unwohl in dem knappen Bikini zu fühlen... Sie strahlte trotz für sie merkwürdiger Kleiderwahl eine ungewöhnliche Selbstsicherheit aus. „Celest?“, „Och, lass' mich noch etwas schlafen Rainey...“, nuschelte die Angesprochene leise aber verständlich im Halbschlaf vor sich hin. Die Jüngere der beiden nickte verstehend, „Ich dachte nur du würdest gerne wissen, dass es die Jungs nun ebenfalls nach Yuba geschafft haben.“, „Ich hab genug von Männern...“, murrte die Kleinste der Gruppe ernst. „Die Können mir alle gestohlen bleiben...“, „In Ordnung. Ich werde es ihnen ausrichten...“, „Mach du mal... Und nicht vergessen... In 5 Minuten müssen wir uns wieder wenden, damit wir ein gleichmäßiges Bräunungsergebnis erzielen.“, daraufhin entwich ein leises schnarchen den vollen Lippen der Älteren. „Aye.“

„ICH HAB DURST!!!!“, schrie die helle Stimme von Ruffy fordernd. Er schien die Mädchen im Gegensatz zum Rest der Crew noch nicht bemerkt zu haben. „WAAAAAAAAASSEEEEEEEEEERRRR!!!“

„Hier gibt es kein Wasser...“, erklärte der alte Mann dem aufdringlichen Kapitän der Crew vorsichtig und grub dabei gemeinsam mit Sanji das Loch im Wüstensand weiter. „ES GIBT HIER KEIN WASSER?????!!! ALARIC WAS QUATSCHT DER MAGERE ALTE KERL DA????!!!“ Der Navigator zuckte mit seinen Schultern, „Woher soll ich das wissen?“, „DU WEIßT DOCH SONST IMMER ALLES!!!!“, „Wo er recht hat, Ric... Du warst schon immer ein wandelndes Lexika auf zwei Beinen.“, „Wer hat mir dir gesprochen, Ezra?“ Sofort erntete der Zigarrrauchende einen bösen Blick seitens des Rothaarigen. Er hatte Alaric den gesamten, langen Weg durch die Wüste mit quälenden Fragen gefoltert und nie mehr als ein für Ric typisches: ‚Jepp, Nope, Jo, Neh, Aha‘, als Antwort erhalten. Demnach war die Stimmung der beiden ehemaligen Partner alles andere als ausgeglichen... „HÖRT AUF ZU QUATSCHEN IHR PFOSTEN UND HELFT MIR GEFÄLLIGST BEIM BUDELN WENN IHR WASSER WOLLT!!!“, schrie es aus dem mittlerweile 5 Meter großen Loch im Wüstensand. „HÖÖÖ????!!! DA UNTEN IST WASSER?????“, sofort sprang der halbverdurstete Kapitän zum Schiffskoch und alten Mann ins Loch hinab, um daraufhin wie wild mit Händen und Füßen zu buddeln.

„Hey! Raine! Da bist du ja!!! Ich hab dich wirklich überall‘ gesucht!!!“ Erleichtert war Ace an die beiden faulzenden Mädchen herangetreten und strahlte diese herzlich an. Doch er erhielt keine Antwort... „Raine?“ Die Angesprochene neigte demonstrativ ihren Kopf zur schlafenden Rosahaarigen um sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass die besprochenen 5 Minuten um waren. „Celest... die 5 Minuten sind um.“, „In Ordnung.“, synchron drehten sich die beiden hübschen Mädchen auf den Bauch. „Hallo?“ Der ignorierte Whitebeardvizekommandant zog eine irritierte Schnute. Celest hatte ihrer ‚neuen Freundin‘ zuvor erklärt, dass es das beste sei‘ Männer einfach zu ignorieren wenn man sich seiner Gefühle nicht im klaren war. Dem Feuermädchen waren die unzähligen neuen Eindrücke so zu Kopf gestiegen, dass sie beschlossen hatte einfach dem Rat der Kleineren ohne wenn und aber zu folgen...

„SCHAUT EUCH DIESE PRACHTHINTERN AN!!! WOOOOOOOW!!!“ Dem Blondschoopf der Truppe lief deutlicher Sabber aus dem Mund. Und auch die anderen anwesenden Männer mussten sich eingestehen, dass bei diesem Anblick kein normaler Mann hatte wegschauen können - Sie waren zwar nicht so drauf wie Sanji - um Himmels willen... Aber welcher Mann schaute nicht gerne ab und an genauer hin, wenn sich zwei hübsche, wohlproportionierte Mädels halbnackt in der Sonne räkelten?

„Ist das die Blackbeardvizekommandantin?“

„Jepp.“

„Nett...“

„Jo.“

„SIE SIND SOOOOO WUNDERSCHÖN!!!! <3“

„HALT DIE KLAPPE UND BUDEL WEITER SANJI ICH HABE DUUUUUUUUUURST!!!“

„Ja... ja... ist ja gut... DIE ANDERE FAULEN SÄCKE DA OBEN KÖNNTEN RUHIG MAL MITGRABEN!!!!“

„Nope...“

„Celest... wir müssen uns laut deinen Berechnungen wieder auf den Rücken drehen.“ Leise murrend nickte die Rosahaarige kurz und drehte sich dann wieder synchron zu Raine auf den Rücken. Während die prickelnde Sonne zärtlich die Haut der beiden Frauen liebkostete, kniff Raine für den Bruchteil einer Sekunde ihre Augen zusammen. Als sie dann wieder vorsichtig eines ihrer Lider erhob gab es anstatt Sonne, gaaaaanz andere heiße Aussichten. Interessiert beobachtete sie unter ihrer abgedunkelten Sonnebrille, wie Alaric sich nachdem er sich seiner Kutte entledigt hatte, sein Shirt über den Kopf zog und ebenfalls anstalten machte sich zu sonnen. Die Vize ertappte sich dabei wie den Blick über seine breiten Schultern, die starken Arme, die festen Brustmuskeln und weiter runter zu seinem Sixpack gleiten ließ und wünschte sich sie könnte langsam und genüsslich mit den Fingern darüber streichen. Oder vielleicht sogar mit der Zunge... Und mit einem Mal vergaß sie das ganze verwirrende Gefühlschaos... Eine wohlige Hitze breitete sich in ihr aus als sie sich ausmalte, wie sich ihr Körper an seinen schmiegte. Hart gegen weich... Ungefähr so wie es vergangene Nacht bei Ace der Fall gewesen war... WAS ZUR VERDAMMTEN HÖLLE DACHTE SIE DA EIGENTLICH? Die Hitze musste ihr nun endgültig zu Kopf gestiegen sein. Immerhin war das Alaric vor ihr. Der immer lächelnde, modebewusste Alaric mit seinem verdammten, heißem... Schluss jetzt. Nicht das ihr noch wie bei Sanji der Sabber übers Kinn lief! "Magst du mir verraten, warum du mich so anstarrst?", fragte der Gegenstand ihrer Fantasien freundlich als Raine erneut ihre Augen über seinen Körper wandern ließ. Unbewusst hatte sie sogar ihre schützende Sonnenbrille ausgezogen, um einen näheren Blick zu erhaschen. Alaric hatte sich mittlerweile auf eine noch freie Liege neben dem korallenhaarfarbigen Wuschelkopf gesellt und schenkte ihr sein übliches, sorgloses Lächeln. „Steht dir ausgezeichnet...“, „Hm?“, „Der Bikini.“, „Oh.. Äh... Ja... Danke, nehme ich an.“ Als der Navigator sein noch verbliebenes, gelbes Auge über den zart gebräunten Körper der deutlich Kleineren wandern ließ, versetzte es ihm unerwartet einen Stich in sein Herz. „Vasilisa? ...“, murmelte er leise zu sich selbst und verharrte schließlich ausdruckslos bei den weichen Gesichtszügen des Feuermädchens. „Geht es dir nicht gut, Alaric?“, „Nein nein... Die Sonne spielt mir lediglich einen Streich.....“, „Mir auch nehme ich an.....“, „Dann haben wir ja was gemeinsam.“ und da war es wieder. Dieses Alarictypische, warme lächeln das selbst einen Eisberg hätte dahin schmelzen lassen...

Mihawk ruhte sich derweil im Schatten einer Palme aus und ließ das Objekt seiner unerfüllten Begierde - Celest - nicht eine einzige Sekunde aus seinen wachsamem, falkenähnlichen Augen, während Ezra sich ebenfalls seines Shirtes entledigte und damit den wohl eindrucksvollsten Six Pack der gesamten Gruppe an den Tag beförderte. Entspannt rauchte er zwei Zigarren gleichzeitig und hatte sich neben der Rosahaarigen gleich zwei Liegen auf einmal geschnappt um es sich gemütlich zu machen. Im Anbetracht seiner gewaltigen Körpermasse waren diese auch mehr als nur Nötig! Interessiert begann der Kettenraucher eine angeregte Konversation mit der vielfach Kleineren und verschränkte dabei seine Arme hinter seinen Kopf...

Lediglich der kleine Elch hatte beschlossen seinem arbeitenden Kapitän und Sanji, sowie dem alten Mann tatkräftig unter die Arme zu greifen. Er war in seine menschenähnliche Form gewitched und half bei den Ausgrabungsarbeiten. Ace stand derweil wie bestellt und nicht abgeholt an Ort und Stelle. Er war binnen weniger Minuten in einen rekordverdächtigen Tiefschlaf gefallen...

- Kurz vor Mitternacht - Yuba -

Dies Ausgrabungsarbeiten des Tages endeten mit einem zirka zehn Meter großen Loch im Wüstensand, dessen tiefste Stelle ungefähr 2 1/2 Meter betrug. Ruffy hatte Onkel Toto versprochen ihm am folgenden Tag nachdem er und seine Crew ausgeschlafen hatten noch etwas zur Hand zu gehen, ehe sie sich wieder auf den Weg machten den Rebellenanführer Corsa zu suchen. Völlig übermüdet hatten die ungleichen Charaktere sich in mehrere der umliegenden, leeren Oasenhäuser aufgeteilt und sich schlafen gelegt. Das Loch im Boden förderte leider noch keinen einzigen Tropfen, klares Yubawasser... zumindest bis gerade eben. Ein leises plätschern war in der überaus stillen Nacht zu vernehmen, während die Temperaturen noch nicht ganz so rapide gesunken waren und immer noch angenehme 20° betrogen...

- im Häuschen von Celest und Raine -

"Raine? Hörst du dieses plätschern auch?", fragte die rosahaarige Frau ihre Bett Nachbarin leise. Diese drehte sich als Antwort lediglich einmal zur anderen Seite um und schlief seelenruhig weiter. Celest hingegen lauschte in die Stille des Wüste hinein. War sie schon so ausgetrocknet, dass sie tatsächlich das Geräusch von fließenden Wasser halluzinierte? Nein. Irgendwo in der Ferne konnte man tatsächlich dein leises Rauschen vernehmen. Die Vorstellung von einer kühlenden Erfrischung trieb die Handwerkerin - die sich lediglich Zorro's weißes bis zu ihren Knien reichendes Shirt über ihren Bikini geworfen hatte - auf direktem Wege vom Bett hinaus in die kleine einsame Wüstenstadt. Was sich da allerdings dann vor ihr ausbreitete war nicht wie erwartet eine kleine Wasserpfütze, nein es war schon fast das Paradies auf Erden. Ihr Capt'n und die anderen Männer hatten ganze Arbeit geleistet... Dem tiefen ausgebudelten Loch war tatsächlich eine kleine Oase entsprungen, welche sich nach und nach immer mehr mit sauberen Wasser füllte.

Prüfend ließ Celest einen Fuß ins Wasser sinken. Badewannen-Temperatur. Perfekt. Das entschädigte wirklich jede Schramme, jeden gelaufenen Meter durch die Wüste und jeden murrenden Kommentar eines miesgelaunten grünhaarigen Schwertkämpfers. Sofort schlüpfte die Kleinste aus ihrem verschwitzten, dreckigen Oberteil und bemerkte anscheinend nicht das gerade der besagte Griesgram nur wenige Meter von ihr entfernt in die Hocke gegangen war, um einen Schluck des Oasenwassers zu kosten. Zorro war anscheinend tatsächlich bis gerade eben noch orientierungslos durch die Wüste gewandert... Verdutzt schaute dieser zu Celest herüber... Er hatte gerade sein T-Shirt ausgezogen und sein Gesicht sowie Oberkörper gereinigt, als er bemerkte wie die kurvenreiche Handwerkerin gerade einen Striptease hinlegte, um im Anschluss ins Wasser zu steigen.

Zorro hingegen konnte die ganze Szene nur beobachten. Elegant wanderte der wohlproportionierte Körper der Schiffszimmerin durchs seichte Wasser. Sie war sich dabei vollends bewusst dass sie nicht tiefer gehen durfte, da sie durch ihre Teufelskräfte ihre Schwimmfähigkeit verloren hatte... Die unzähligen Sterne die hell

über der Wüste funkelten, verliehen Celest's gebräunter Haut ein zartes strahlen. Ihre vollen Lippen zierte ein zufriedenes lächeln. Sie wirkte wahnsinnig glücklich... Die Schönheit der Rosahaarigen in Kombination mit der epischen Atmosphäre ließ den Grünhaarigen prompt knallrot anlaufen. Dem zweitklassigen Schwertkämpfer blieben nur zwei Optionen zur Auswahl: zum einen könnte er sich einfach umdrehen und sich an die nächste Palme lehnen um ein kleines Nickerchen zu halten oder er würde Cessy weiter beobachten... Option Nummer eins klang dabei sehr gut – sobald Celest ihn beim spannen erwischen würde, konnte er sich sowieso auf einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf gefasst machen. Andererseits hatte Zorro die vielfach Kleinere selten so entspannt und frei erlebt. Die gelöste Celest so zu beobachten, stimmte auch ihn aus irgendeinem ihm völlig suspekten Grund, zufrieden. Ein ausgeglichenes schmunzeln schlich sich auf Zorro's Lippen. Celest ließ sich etwas tiefer ins kühle Nass gleiten. Als sie bis zum Oberkörper im Wasser stand tauchte sie kurz vollkommen unter, was beim Grünhaarigen die Alarmglocken schrillen ließ. Zorro entspannte sich erst wieder als die Nichtschwimmerin wieder langsam an die Oberfläche stieg. Lächelnd verschränkte er seine Arme vor die Brust als sich plötzlich die Blicke der Beiden trafen... Plötzlich wirkte der Vize der Strohhutbande peinlich berührt. Er fühlte sich ertappt... Sein Gesicht hatte mittlerweile die Farbe einer Tomate angenommen. Den Typen konnte man bestimmt aus einem Kilometer Entfernung bei dichtestem Nebel ausmachen. Das man Zorro so leicht aus der Fassung bringen konnte, amüsierte die Schiffszimmerin. Es wäre doch gelacht wenn Cessy sich für die vergangenen Horrortage nicht bei ihm rächen konnte. Sie beschloss sich daraus einen kleinen Spaß zu machen, um den Größeren Etwas aus der Reserve zulocken. Grazil bewegte sich die Kleinste der Crew also wieder ans Ufer und stieg vor Zorro langsam aus dem Wasser. Als sie an ihm vorbei ging strich sie absichtlich schief grinsend mit ihrem durchnässten Körper den seinen. Die Reaktion kam prompt. Zorro packte die Kleinere an den Armen, wirbelte sie herum und nagelte mit einer Hand ihre Handgelenke über dem Kopf an der am nächsten stehenden Palme. Das alles kam so unerwartet und schnell das Cessy hatte nach Luft schnappen müssen als sie gegen die raue Rinde gepresst wurde. Die andere Hand hatte Zorro neben ihren Kopf abgestützt. Gefährlich nah beugte er seinen Kopf zur Rosahaarigen herunter. "Was soll das, rosahaariges Monster?!", fauchte er sichtlich irritiert. "Das könnte ich dich fragen, zweitklassiger Schwertkämpfer...", erwiderte die Kleinere verspielt schaute ihm dabei neckisch in seine schwarz funkelnden Augen. Ein intensives Blickduell erfolgte... Beider Atem ging schnell... Zorro's Blick wanderte von den warmen rehbraunen Augen des Mädchens hinab zu ihren vollen Lippen... weiter zu ihrem schlanken Hals, wo ihn der Anblick der goldenen Dolchkette sichtlich zu stören schien. Beinahe zärtlich manövrierte der Größere das Schmuckstück auf Celest's Rücken und grinste sichtlich zufrieden. Seine rabenschwarzen Augen gingen weiter auf Erkundungstour und wanderten zu ihrer üppigen Oberweite, hinab zu ihrer schlanken Tailie, weiter zu dem wohlgeformten Hüften der Kleineren... Er verharrte dabei kurz bei der Narbe die sich quer über den gebräunten Oberkörper des Mädchens zog. "Ich würde es wieder tun.", hauchte die Schiffszimmerin leise, nachdem sie den besorgten Blick des Schwertkämpfers bemerkt hatte und strich dabei unbewusst über die identische Narbe die sich auf seiner muskulösen Brust widerspiegelte. Ein dezentes lächeln seitens des Schwertkämpfers... Verträumt wanderte seine rechte Hand zum nassen, welligen Haar der Kleineren und strich es ihr beinahe behutsam hinters Ohr... Was als nächstes passierte war nicht geplant. Zorro brannten alle Sicherungen durch und er war kurz davor die wenigen Zentimeter die seine Lippen von Cessy's trennten zu

überwinden, als die Beiden plötzlich ein lautes Platschen gefolgt von einem aufgeregtem Schrei unterbrach. „ARSCHBOMBE!!!!!!! WUHUUUUUUUUUUUUUU!!!“

Erschrocken riss Zorro die Augen auf und warf einen flüchtigen Blick über seine Schulter. War sein Kapitän der Nichtschwimmer gerade tatsächlich völlig gedankenlos ins viel zu tiefe Wasser GESPRUNGEN? Hektisch löste sich der Größere vom nassen Körper der schönen Handwerkerin und stolperte ungeholfen ein paar Meter zurück. Fluchend und sich mit den Händen über das Gesicht reibend, fragte er sich was zur Hölle das gerade sollte. Das hier war Falsch... Der Grünhaarige musste sich verdammt nochmal beherrschen um nicht zu der Kleineren zurück zu stürmen und wie ein wildes Tier über sie herzufallen. Dann wäre er schließlich nicht besser als dieser widerliche Dreckssack von Falkenauge... Gedankenversunken rannte er schließlich geradewegs auf die kleine Oase zu. Ruffy war tatsächlich nicht wieder aufgetaucht. „Was ein verfluchter Volltrottel...“, fluchte Zorro abermals, bückte sich nach seinem Shirt und warf dieses der Rosahaarigen zu, um kurz darauf ins Wasser zu springen und den Strohhut vor dem Ertrinken zu retten.

Binnen Sekunden hatte sich Celest das Shirt über ihren nassen Körper geworfen, welches sie nun einer zweiten Haut ähnlich umspielte. Sichtlich verwirrt schlug sie sich die blanke Handfläche gegen ihre Stirn. Was zur Hölle war das gerade? Eigentlich hatte Zorro doch nur eine kleine Lektion erteilen wollen... Er war lediglich ein guter Freund... ihr Beschützer... Na, Zorro der zweitklassige Schwertkämpfer eben. Schon allein die Tatsache, dass die beiden gerade fast mit einander rumgemacht hatten war als ob Aliens plötzlich auf der Erde gelandet, Sanji schwul und Ruffy Vegetarier wäre und das alles zusammen mit Ostern und Weihnachten an einem Tag zusammenfallen würde.....

– Arbana, Hauptsatdt des Königreichs Alabasta, Königspalast –

Qualm, dick wie Nebelschwaden versperrten die Sicht zum Thron des Königs von Alabasta auf der sich eine andere Gestalt als üblich niedergelassen hat. Genüsslich zog der riesige Mann an seiner Zigarre und pustete den Rauch geräuschvoll aus. Der Anführer der Baroque-Organisation, Sir Crocodile oder auch bei seinen Vertrauten unter dem Namen Mr. 0 bekannt, erhielt Besuch von einer Hochgewachsenen Frau mit auffälligem Haarschnitt. Langsam begab sich die schwarzhaarige Frau auf die Knie und nahm respektvoll ihren weißen Cowboyhut der durch goldene Verzierungen mehr oder minder verschönert wurde ab.

„Erstatte Bericht: Die Rebellenarmee rund um ihren Anführer Corsa sind auf dem Weg zum Palast. Die Rebellenbewegung scheint ihren Angriff auf übermorgen geplant zu haben. Desweiteren: Prinzessin Nefeltari Vivi scheint wieder in ihrem Land angekommen zu sein. Sie scheint Verstärkung mitgebracht zu haben.“

Klackernde Absätze ließen sich vernehmen, offensichtlich war das durch eine markante Narbe entstellte Krokodil aufgestanden und begab sich zu den Vorhängen der Fenster um diese ein Stück zu lichten. „Verstärkung sagst du, Nico Robin... was soll das für eine Verstärkung sein?“ Langsam richtete sich Nico Robin auf und ging langsamen Schrittes zu ihrem Boss, dieser nahm die Steckbriefe die die Frau ihm respektvoll entgegenstreckte finster entgegen. Amüsiert lachte der Vorstand der

Baroque-Agenten auf und las die Steckbriefe laut vor „Monkey D. Ruffy also? Noch nie gehört. Da hat die Prinzessin sich ja eine Lachtruppe ausgesucht...“, nuschelte das Krokodil in seinen nicht vorhandenen Bart hinein, ehe er, nachdem er die noch mickrigen Kopfgelder von Monkey D. Ruffy, Lorenor Zorro, Celest und Sanji durchgeblättert hatte, blieb an dem lachenen Gesicht von Alaric kleben. „Shadow? Was hat dieser Nichtsnutz von einem Marinesoldaten in einer Rookiepiratenbande zu suchen? Keiner wusste warum er damals aus der Marine ausgestiegen war und jetzt soll er Mitglied in einer Bande sein die keiner kennt? Das ich nicht Lache...“ Doch genau das tat der finstere Mann. Seine markante Narbe die horizontal über seine Nasenrücken verlief, wippte dabei im Rhythmus auf und ab. Der nächste Steckbrief ließ das Krokodil noch mehr Lachen, deutlich war das gefühlskalte Gesicht der Blackbeardvizekommandantin zu erkennen, das seitlich abgelichtet wurde.

„Die Kleine von Blackbeard ist auch Teil dieser Piratenbande? Das ist jawohl ein Scherz. Sie ist von diesem Nichtsnutz von Blackbeard Jahrzehnte lang geheim gehalten worden und jetzt soll sie dort gelandet sein? Bring mir sofort die Teleschnecke Mrs Bloody-Sunday... ich werde die Marine kontaktieren.“ Mit der Teleschnecke in der Hand kam Nico Robin zurück und erteilte wieder Bericht. „Angeblich sollen sich auch Mihawk „Falkenauge“ Dulacre, Feuerfaust Ace und Marinekommandant Ezra Smoker unter den Verdächtigen befinden. Prinzessin Vivi hat wohl einen eigenen Aufstand geplant, will man meinen.“ Die schlitzartigen Augen des deutlich Größeren verfinsterten sich mit einem Mal soweit dies überhaupt noch möglich war. „Dulacre bei diesen Piraten??! Er ist ein Samurai der Meere, genauso wie ich. Hat er Wind von meinen Plänen bekommen? Feuerfaust Ace, der Vize von Whitebeard und dann auch noch Marinekommandant Smoker? DAS wird die Marine mit Sicherheit interessieren. Robin! Trommel die zehn Topagenten von Baroque zusammen und bereite diesen Strohhüten einen gebührenden Empfang.“ Das hohle Lachen des Schwarzhairigen erfüllte nun den ganzen Raum, Nico Robin hingegen blieb still und ging ihren Weg aus dem Thronsaal hinaus um nach König Kobra zu sehen und in diesem Raum die Teleschnecke zu benutzen um die TopTen der Agenten zu kontaktieren.

Außerhalb des Palastes versammelte sich eine Menschengruppe die protestierend vor dem Königshaus stand und ihren König Kobra verlangte, zu lange dursteten die Menschen Alabastas, zu viele Kinder waren gestorben und der Regen fiel seit drei Jahren nicht mehr im Land. Das ihr König Opfer intreganter Machenschaften geworden war ahnte keiner des wütenden Mops der sich gebildet hatte und noch weniger ahnten sie, das es ausgerechnet Sir Crocodile war, der Drahtzieher des Unglücks von Alabasta war und den König nun schon seit einer Woche gefangen hielt und ihn von Wasser und Brot am Leben ließ.

„Marinehauptquartier, sie haben die Durchwahl von Admiral Blauer Fasan getippt, wie kann ich Ihnen helfen?“

„Hier ist Sir Crocodile, einer der Sieben Samurai der Meere... Ich rufe direkt aus dem Königshaus Alabastas an. Ich habe einige Meldungen aus dem Land die sie sicherlich interessieren könnten...“